

KULTUR RAD PFADE 2013

VEREIN
IMPULSE



VEREIN
IMPULSE

KULTUR
RAD
PFADE
2013

LIEBE KULTUR RAD FAHRERINNEN UND -FAHRER!

Im Mittelpunkt der KULTUR RAD PFADE stehen der Mensch und das Bemühen, Zugänge zur Kultur zu erweitern und Erfahrungsräume anzubieten. In unserem ganzheitlichen Verständnis kultureller Bildung begreifen wir den Menschen im Zusammenspiel seiner kognitiven, sinnlichen, emotionalen und ästhetischen Aneignungsweisen. Mittels Fahrrad „erfährt“ man so einerseits die Landschaft, gleichzeitig „erfährt“ der Beobachter Wissenswertes bzw. verborgenes Wissen aus der Kulturgeschichte der Umgebung.

Ich darf Ihnen nun hiermit ein abwechslungsreiches Programm der KULTUR RAD PFADE 2013 vorstellen und freue mich auf ein spannendes Jahr mit vielen gemeinsamen Radkilometern.

Auch heuer gibt es wieder einen **grenzüberschreitenden Kultur Rad Pfad** nach Slowenien sowie einen Pfad über unsere Landesgrenze hinaus in unser Nachbarbundesland, die Steiermark. Unser erster Kulturradpfad findet am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, in Kooperation mit den Naturfreunden Klagenfurt statt. Dabei wird uns Wilhelm Deuer vom Landesarchiv Kärnten jede Menge Hintergrundinformationen zum Lendkanal, zum Schrottturm in Krumpendorf und zur Lendorfkaserne geben. Mit den „alpenpendlern“ Barbara Steiner und Christoph Abel geht es unter dem Motto „Wir nennen es Arbeit“ um Kreativwirtschaft in Klagenfurt und die immer größere Verschmelzung von Arbeit und Privatem. Musikalisch gibt uns der Domorganist Klaus Kuchling visuelle und akustische Einblicke in die Orgelwelt Klagenfurts. Mit der Arge NATURSCHUTZ können wir unter der Leitung von Gerhild Wulz-Primus am Faaker See viele verschiedene Neophyten, also „fremde“ Pflanzen, entdecken und erkunden. Unter dem Motto »Kalt und Warm - Bau(un)kultur am Wörthersee« werden in Kooperation mit dem Architekturhaus Kärnten verschiedenste Bauten rund um den Wörthersee genauer betrachtet. Zwei Tage lang radeln wir von Judenburg nach Wolfsberg, „Vom Aichfeld nach Pomonens Tempel“, wo wir erneut mit Wilhelm Deuer die wirtschaftlichen und seelsorgerischen Stützpunkte entlang dieser bedeutenden Strecke entdecken. In Bad Eisenkappel wird mit Zdravko Haderlap und seiner A-Zone die Geschichte der Partisanen und des Kohleabbaus mittels einer E-Bike-Tour näher beleuchtet. Einen zweiten Pfad mit E-Bikes wird es in Oberkärnten, genauer gesagt im Raum Millstätter See, mit Hartmut Prasch, Kulturreferent der Stadt Spittal/Drau, geben, wo wir uns mit der Regionalentwicklung in der Nockregion beschäftigen. Ein weiterer die Eintagesgrenze überschreitender **KULTUR RAD**



PFAD führt nach Slowenien. Florian Kerschbaumer als kilometergeprüfter Referent ist dabei von Maribor bis nach Ormoz drei Tage lang auf den Spuren von Hexenverfolgung, Pest und Bauernaufständen unterwegs.

Nach der Absage im letzten Jahr bieten die KULTUR RAD PFADE erstmals etwas für die jüngeren Teilnehmer/innen an: einen **KULTUR RAD PFAD für Kinder**. Olaf Heuser, ein erfahrener Theaterpädagoge, wird mit den Kindern und ein paar Kostümen, Requisiten und Masken Märchen und ihre Figuren zum Leben erwecken.

Eine weitere Neuerung wird ein Kultur Rad Pfad für die jungen Erwachsenen unter uns sein. Ein so genannter „Poetry-Cycle-Slam“ soll junge Schriftsteller, Liederschreiber etc. anspornen, ihre eigenen Texte vor Publikum vorzutragen und sich mit ihren Mitstreitern zu „batteln“ und einer Jury zu stellen.

Den letzten KULTUR RAD PFAD des Jahres leitet zum dritten Mal in diesem Jahr Wilhelm Deuer. Auf dem historisch wichtigen Verkehrsweg im Herzen Kärntens, dem »Schrägen Durchgang«, wird er mit seinem Wissen von St. Veit aus die Kulturradler bis an den Ossiacher See begleiten.

Die Kultur Rad Pfade des Vereins Impulse bieten Ihnen hiermit ein vielschichtiges Programm, von literarischen, kulturhistorischen, architektonischen bis hin zu zeitgeschichtlichen Themen, das Ihren Erfahrungshorizont durch die Komponenten Kultur in Verbindung mit Bewegung erweitern kann.

Lasst uns auf vielen Radkilometern gemeinsam gemütlich Geschichte erfahren!

Marisa Buchacher

Projektkoordinatorin KULTUR RAD PFADE / Verein Impulse



- Jeder KULTUR RAD PFAD beinhaltet im Unkostenbeitrag **eine Mahlzeit und ein Getränk**, eventuell **Rückreise** – bei den Mehrtagestouren auch die **Übernachtung(en)** und eventuelle **Eintritte**. Für die Sicherheit und leichtes Gepäck auf den Touren sorgt ein Begleittransporter inklusive Servicemann.
- **KOSTENLOSE Leihräder** – bitte um rechtzeitige Anmeldung!
- Für Ihre Sicherheit: **KOSTENLOSER Fahrradservice** vor den Mehrtagestouren.
- Die Treffpunkte der Touren sind problemlos mit den ÖBB zu erreichen.
- Bei Schlechtwetter werden die Veranstaltungen an einem Ersatztermin wiederholt.
- Bei den Anmeldungen wird erbeten, eine **Handynummer** (aus organisatorischen Gründen) zu hinterlassen. Sollte jemand trotz Anmeldung nicht kommen können, muss die Projektkoordination der Kultur Rad Pfade darüber informiert werden.
- Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung. Eltern haften für ihre Kinder. Es gilt die Straßenverkehrsordnung.

KULTURRADPFADE2013ÜBERBLICK

- 1 MAI 2013** **WIR LEBEN NATUR - FAMILIENRADTAG MIT KULTURSTATIONEN - KLAGENFURT**
- 24 MAI 2013** **WIR NENNEN ES ARBEIT – KREATIVWIRTSCHAFT IN KLAGENFURT**
- 8 JUNI 2013** **VON TASTEN, MANUALEN UND PEDALEN – AUF DEN SPUREN EINER KÖNIGIN
KLAGENFURT**
- 15 JUNI 2013** **KALT UND WARM – BAU(UN)KULTUR AM WÖRTHERSEE**
- 29 JUNI 2013** **INVASION DER ALIENS – NEOPHYTEN AM FAAKER SEE**
- 6+7 JULI 2013** **VOM AICHFELD NACH POMONES TEMPEL – VON JUDENBURG NACH WOLFSBERG**
- 20 JULI 2013** **POETRY-CYCLE-SLAM – PUBLIKUM, PUNKTE UND POETEN - KLAGENFURT**
- 4 AUGUST 2013** **ES WAR EINMAL UND IMMER WIEDER...MÄRCHENHAFTES FÜR KINDER - KLAGENFURT**
- 10 AUGUST 2013** **DER GEIST DES WIDERSTANDES –
KULTURHISTORISCHE RADTOUR DURCH DIE OSTKARAWANKEN - E-BIKE-PFAD**
- 3+4+5 SEPTEMBER 2013** **AUF DEN SPUREN VON HEXENVERFOLGUNG, PEST UND BAUERNAUFSTÄNDEN –
VON MARBURG NACH ORMOŽ**
- 14 SEPTEMBER 2013** **JUWELENRADPFAD – REGIONALENTWICKLUNG IN DER NOCKREGION - E-BIKE-PFAD**
- 21 SEPTEMBER 2013** **IM HERZEN KÄRNTENS – ZWISCHEN GLAN UND OSSIACHER SEE**

Mit Dr. **WILHELM DEUER** MAS
Kärntner Landesarchiv

TERMIN: Mittwoch, 1. Mai 2013

TREFFPUNKT: 9.30 Uhr, Bahnhofstraße 44, AK/ÖGB-Innenhof

Die Naturfreunde Klagenfurt veranstalten auch heuer wieder am internationalen Tag der Arbeiterbewegung einen Familienradtag. Dieses Jahr wurde die Idee geboren, eine Kooperation mit dem Verein Impulse und seinen Kulturradpfaden einzugehen, unter dem Motto „FamilienRadTag mit Kulturstationen“. Es soll nicht nur geradelt werden, sondern es gibt auch bei verschiedenen Stationen kulturelle Inputs, die den Beteiligten einen unvergesslichen KulturRadTag bieten sollen.

ROUTE: Gestartet wird im Innenhof der **AK/ÖGB** (Eingang Gabelsbergerstraße), wo jeder Radler ein kleines Startpaket erhält, das zur Stärkung ein Getränk und eine kleine Vitaminbombe enthält. Außerdem hat jeder noch die Möglichkeit zu einem professionellen Radservice der Firma Zweirad Impulse GmbH, um mit besten Bedingungen in diesen Tag starten zu können. Los geht es dann zum **LENDHAFEN**, wo wir von unserem Referenten Dr. Wilhelm Deuer jede Menge Wissenswertes über den ursprünglichen Sinn des Lendhafens erfahren dürfen. Dem Lendkanal entlang radeln wir dann weiter Richtung Krumpendorf, wo einer der wenigen übrig gebliebenen **SCHROTTÜRME** aus dem Jahr 1814 steht. Die in Kärnten befindlichen Anlagen waren die einzigen dieser Art in der Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Wie die Produktion der Schrotkugeln von Statten ging, werden wir hier hören. Über den **SPORTPLATZ WÖLFNITZ**, wo wir eine kleine Labestation eingerichtet haben, um nicht nur Ihren Körper, sondern auch Ihr Fahrrad wieder auf Vordermann zu bringen, führt der Pfad zur **„LENDORFKASERNE“** – welche Vorgeschichte hat diese Kaserne, wozu wurde sie ursprünglich erbaut? Danach geht es noch zur Spielwiese am Kreuzbergl, unserem offiziellen Ende des Kultur Rad Pfades, wo ein wuchtiger **BETONTURM** an schreckliche Kriegszeiten in Klagenfurt erinnert. Auf dieser Spielwiese findet an diesem 1. Mai 2013 auch das traditionelle Familienfest der SPÖ Klagenfurt statt.

UNKOSTENBEITRAG: 5.- Euro inklusive Startpaket, Buffet + 1 Getränk

INFO + ANMELDUNG: Naturfreunde Klagenfurt

T 0463/512860-11 **E** alexandra.miklau@naturfreunde.at

WIRLEBEN**NATUR**-FAMILIEN**RADTAG**MIT**KULTURSTATIONEN**



Quelle: Wagner Lendhafen 1843, © Kärntner Landesarchiv

LENDKANAL

Dieses Bild des Lendhafens wurde von Ludwig Schuller nach der Natur gezeichnet und von Joseph Wagner 1843 in Klagenfurt herausgegeben. Der Lendkanal ist ein künstlich angelegter Wasserkanal und verband das Zentrum Klagenfurts mit dem Wörthersee. Er war ursprünglich wichtiger Transportweg für Bau- oder Heizmaterial - bis ins 18. Jahrhundert wurde die Stadt hauptsächlich über diesen Weg versorgt. Seit den Koalitionskriegen im 19. Jahrhundert endet der Lendkanal im so genannten „Lendhafen“, der damals einer der wichtigsten Orte Klagenfurts für den Handel war und als Marktplatz diente. Heute ist dieser Platz ein romantischer Ort, der von dem Verein Lendhauer wieder belebt wird.

klagenfurt.naturfreunde.at
Eine Kooperation mit den
Naturfreunden Klagenfurt

Mit DI **BARBARA STEINER** & DI
CHRISTOPH ABEL
alpenpendler u.a.

TERMIN: Freitag, 24. Mai 2013

TREFFPUNKT: 10.00 Uhr, Hafen 11, Tarviser Straße 11

In Kooperation mit dem Management der Kreativwirtschaft Klagenfurt öffnen sich für diesen KULTUR RAD PFAD Studios und Büros von Kreativwirtschaftstreibenden der Stadt. Mit dem Rad werden interessante Orte und Menschen erkundet, für welche Arbeit und Privates immer mehr verschmelzen, wo das Büro zum Wohnzimmer wird und umgekehrt. Die UnternehmerInnen führen durch die Räume und geben Einblick in ihre Tätigkeiten.

ROUTE: Der erste Klagenfurter CoWorking Space, **HAFEN11**, ist Ausgangspunkt für die Tour durch Klagenfurts kreative Bürolandschaft. Was CoWorking ist und von wem dieses Angebot genutzt wird, zeigt eine Besichtigung vor Ort. Die Tour führt uns in das **STUDIO DAVID POMPA**. Vor 5 Jahren wurde es von einem Produktdesigner mit österreichisch-mexikanischen Wurzeln gegründet. Das Studio arbeitet in den Bereichen Produktdesign und Corporate Branding. Mit **FRISCHZELLEN** für kreative Leistungen geht es einen Stock tiefer weiter. Anschließend werden wir im **DESIGN CONSULAT** in Empfang genommen. Die umgebaute Stadtvilla am St. Veiter Ring beheimatet Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. UnternehmerInnen aus der Kreativwirtschaft arbeiten oft im HomeOffice. **MURERO_BRESCIANO ARCHITEKTEN** zeigen uns, wie sich Arbeiten und Wohnen verknüpfen und/oder trennen lassen. Ein paar Straßen weiter öffnet uns **SUESTAR** ihre Türen. Sie zeigt uns in ihrem Showroom Modedesign für Kinder. Im B06 des LakeSide-Parks stellt sich uns das **KOLLEKTIV UPPERCUT** vor. Wir fahren weiter zum kürzlich neu eröffneten Atelier von **DERMAURER**, einem Fotografen mit den Schwerpunkten Architektur, Portrait und Reportage. Sein Studio ist ein Ort, wo nicht nur fotografiert, sondern auch über Fotografie gesprochen und diskutiert wird, in dem Workshops stattfinden und zeitgenössische Fotokunst ausgestellt wird. Die Radtour endet in der **ANLEGESTELLE**, dem zweiten CoWorking Space für die Stadt Klagenfurt. Hier wird ein weiterer wichtiger Impuls für die Kreativwirtschaft gesetzt und die vielen kreativen Leistungen sichtbar gemacht.



Foto: © dermaurer

UNKOSTENBEITRAG: 25,- Euro (Kinder 12,- Euro) inkl. 1 Essen und 1 Getränk

INFO + ANMELDUNG: T 0664/846 8426 E office@kulturradpfade.at

WIRNENNENESARBEIT-KREATIVWIRTSCHAFTINKLAGENFURT



Studio david pompa, Hafen 11, Suestar

KLAGENFURT

Der Faktor Kreativität hat in den letzten Jahren europaweit stark an Bedeutung gewonnen und wird mit seiner Innovationskraft als wirtschaftspolitische Dimension immer wichtiger.

Rund 36.000 Unternehmen zählen in Österreich zur Kreativwirtschaft, das ist ca. jedes zehnte Unternehmen.

Offenheit, Akzeptanz sowie die Wertschätzung von kreativen Leistungen sind Voraussetzung für die Entwicklung kreativ-wirtschaftlicher Milieus. Die Stadt Klagenfurt hat sich der Kreativwirtschaft angenommen und setzt Akzente, um die Klagenfurter Kreativwirtschaft treibenden sichtbar zu machen, zu fördern und zu vernetzen.

Eine Kooperation mit
Kreativwirtschaft Klagenfurt -
Management

Mit Univ. Doz. Prof. **KLAUS KUCHLING**
Domorganist Klagenfurt

TERMIN: Samstag, 8. Juni 2013

TREFFPUNKT: 10.00 Uhr, Domplatz Klagenfurt

Die Orgel mit ihren Spiel- und Bauweisen ist Teil des europäischen Kulturerbes. Sie ist als traditionelles Musikkraftwerk eng verwoben mit der Geschichte der Musik und der lateinischen Kirche. „...denn ihr Klang vermag den Glanz der kirchlichen Zeremonien wunderbar zu steigern und die Herzen mächtig zu Gott und zum Himmel emporzuheben.“ So steht es im II. Vatikanum in der Konstitution über die heilige Liturgie. Dieser KULTUR RAD PFAD macht sich nun auf die Pedale, um denen des Domorganisten zu folgen, wenn er ausgewählte Kärntner Orgeln durch seine Finger- und Fußfertigkeit mit Bewegung, Atem und Leben beseelt.

ROUTE: Als Ausgangspunkt dieser KULTUR RAD TOUR dient der Dom zu **KLAGENFURT**. Hier thront die 1986 erbaute Orgel von Hermann Mathis aus Näfels/CH hoch oben auf der zweiten Empore. Mit ihren 45 Registern zählt sie zu den größten Instrumenten im Land und ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt für ihre klangliche Vielfalt. Entlang des Lendkanales, vorbei an der **JOHANNESKIRCHE** führt der Weg nach **ST. MARTIN** am Kreuzbergl, wo eine kleine aber feine Pirchner-Orgel den Kirchenraum verzaubert. Nun geht's übers Kreuzbergl bis nach **WÖLFNITZ**, wo eine künstlerisch gestaltete Pflüger-Orgel das Innere der Pfarrkirche akzentuiert. Die kaiserliche **PFALZKIRCHE VON KARNBURG** - als Mittelpunkt des slawischen Fürstentums Karantainen – darf auf diesem KULTUR RAD PFAD nicht fehlen. Von hier geht es weiter zur **SEMINARKIRCHE TANZENBERG**, wo nicht nur die Fresken von Valentin Oman, sondern auch eine der wenigen fahrbaren Orgeln Kärntens warten. Auf der anderen Seite des Glantales liegt der **DOM ZU MARIA SAAL**. Dort erhebt sich auf der westlichen, sternrippenunterwölbten Orgelempore der prachtvolle, spätbarocke Prospekt der Orgel aus dem Jahre 1736. Erbauer dieses zu den schönsten Orgeln Kärntens gehörenden Klangdenkmals war der bayrische Orgelmeister Johann Martin Jäger aus Füssen am Lech. Ein krönender Abschluss für diesen KULTUR RAD PFAD, der im revitalisierten lampsberg'schen **TONHOF IN MARIA SAAL** letztendlich einen stimmungsvollen Ausklang findet.

UNKOSTENBEITRAG: 25,- Euro (Kinder 12,- Euro) inkl. 1 Essen und 1 Getränk

INFO + ANMELDUNG: T 0664/846 8426 E office@kulturradpfade.at

VONTASTENMANUALENUNDPEDALEN AUFDENSPURENEINERKÖNIGIN



Domorgel Maria Saal © Stefan Schweiger

ORGELDENKMALPFLEGE

Wie Vieles unterliegt auch die Orgel modischen Vorstellungen. Heute weinen wir so mancher barocker oder romantischer Orgel nach, die undokumentiert einfach abgerissen wurde. Als 1917 und 1918 vom Kriegsministerium Metallbeschaffungsaktionen angeordnet wurden und insbesondere die Prospekt Pfeifen abgenommen wurden, konnten Ausnahmen nur in Zusammenarbeit mit dem Staatsdenkmalamt bzw. dem zuständigen Landeskonservator erwirkt werden. Hier setzt die Denkmalpflege ein. Mit der Gründung der GESELLSCHAFT DER ORGELFREUNDE (GDO) wurden die Gedanken über die Erhaltung historischer Orgeln institutionell unterstützt. In Kärnten finden sich mehrere hundert dieser klingenden Schönheiten.

Mit DI **ASTRID MEYER-HAINISCH**
und DI **G. BRANDNER-GRUBER**

TERMIN: Samstag, 15. Juni 2013

TREFFPUNKT: 9.30 Uhr, „brücke zur welt“, Lendhafen Pavillon, Klagenfurt

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wird der Wörthersee touristisch genutzt. Die so entstandenen Bauten der Jahrhundertwende sind auch heute noch erhalten. Nach Ende des 2. Weltkriegs uferte dies aber in einen Bauboom: Seegrundstücke wurden bebaut, der freie Seezugang verknappt. Ausgehend von dieser Problematik hat sich die Initiative KALT UND WARM mit der Bauaktivität in den Seeregionen beschäftigt und die Ergebnisse publiziert. Die Herausgeberinnen von KALT UND WARM begleiten diesen KULTUR RAD PFAD und führen zu ausgewählten Best-Practice Projekten für Baukultur im Tourismus um den Wörthersee.

ROUTE: Ausgangspunkt ist die „**BRÜCKE ZUR WELT**“ (Architektur: murero_bresciano architekten mit DI Hanno Kautz) im Klagenfurter Lendhafen. Die Route führt den Lendkanal entlang zum **WÖRTHERSEE** und am Südufer bis nach **REIFNITZ**. Dort blicken wir Richtung Pyramidenkogel, wo wir einen fernen Blick auf den in Bau befindlichen Aussichtsturm (Architektur: klaura+kaden) werfen. Es geht weiter nach Maria Wörth zum **HOTEL LINDE** (Architektur: Irmfried Windbichler) und dann weiter nach Velden, wo wir das **HOTEL OGRIS AM SEE** (Architektur: Astrid Meyer-Hainisch und ARCH+MORE ZT GmbH), das **SCHLOSSHOTEL VELDEN** (Architektur: Jabornegg+Pálffy) und das **CASINOHOTEL UND CARAMÉ** (Architektur: Ernst Mayer) besichtigen. Gestärkt nach Kaffee und Kuchen geht es wieder am Nordufer zurück mit einem kurzen Stopp beim **SEERESTAURANT SAAG** (Architektur: Weingraber & Prohart Architekten). Die Tour endet bei der „**BRÜCKE ZUR WELT**“ mit erfrischenden Getränken und einem kleinen Buffet.

UNKOSTENBEITRAG: 25,- Euro (Kinder 12.- Euro) inkl. Kaffee/Kuchen, Abschlussbuffet/Getränk

INFO + ANMELDUNG: T 0664/846 8426 E office@kulturradpfade.at

KALT UND WARM-BAU(UN)KULTUR AM WÖRTHERSEE



Hotel Ogris / Velden am Wörthersee © Astrid Meyer-Hainisch

KALT UND WARM

...ist ein von Kärnten ausgehendes, mehrjähriges Projekt mit dem Ziel, das öffentliche Bewusstsein für Baukultur in den Seen- und Thermenregionen im Alpen-Adria-Raum zu verbessern und qualitätsvolle Tourismusbauten rund ums Wasser vorzustellen. Alle Ergebnisse der Veranstaltungen aus den Jahren 2009 bis 2012 sowie Fachbeiträge zu Baukultur und Tourismus und ausgewählte Best-Practice-Projekte sind in einer zweisprachigen Publikation aufbereitet, die auf www.kalt-warm.org zu bestellen ist. Die Inhalte des Buches gibt es auch als Wanderausstellung, die im Jahr 2013 durch die Seen- und Thermenregionen in Kärnten reist.

www.kalt-warm.org
Eine Kooperation mit dem
Architektur Haus Kärnten

Mit DI **GERHILD WULZ-PRIMUS**
Arge NATURSCHUTZ

TERMIN: Samstag, 29. Juni 2013

TREFFPUNKT: 10.00 Uhr, Friedhof Marktgemeinde Finkenstein

Dieser KULTUR RAD PFAD führt uns in das Gebiet rund um den Faaker See. Der Landschaftsraum beeindruckt durch seine Vielfalt, in vielen Bereichen ist die Problematik mit den „Neuen-Pflanzen“ jedoch deutlich sichtbar. Sind nichtheimische Pflanzen eine Gefahr für Mensch und Natur? Von den 4.000 Gefäßpflanzen in Österreich gelten beispielsweise rund 1.100 als eingeführte Pflanzen (= Neophyten). Diese Pflanzen sind ab 1492 absichtlich oder auch zufällig eingeschleppt worden. Die Exkursion soll einen Überblick über die häufigsten Neophyten und praktische Bekämpfungsmöglichkeiten geben.

ROUTE: Startpunkt dieses KulturRadPfadest ist **FINKENSTEIN**. Das Naturschutzgebiet Finkensteiner Moor ist der Rest eines Flachmoores und umfasst 74 Hektar. Die Flächen sind ausgedehnte Schilfbestände, nur in den Randbereichen befinden sich noch Streuwiesen. Probleme mit aufkommenden gebietsfremden Pflanzen wie der Goldrute, dem Drüsigen Springkraut und dem Japanischen Knöterich sind in diesem Gebiet bereits gut sichtbar. Weiter geht es nach **FAAK AM SEE** und entlang des Faaker Sees bis auf Höhe der **ERLEBNISWELT ARNEITZ**. Hier führt ein Radweg direkt durch das Landschaftsschutzgebiet Faaker See Ost, das größtenteils als Kalk-Flachmoor mit Rotföhren-Moorwäldern ausgebildet ist. Einen Abstecher machen wir auch zum Hauptzufluß des Faaker Sees, die Wourounitza. Dieser Fluß entwässert die steilen Hänge des Mittagkogels und führt bei Hochwasser Schotter und feinste Kalkpartikel dem See zu. Die Trübstoffe bleiben lange in Schwebe und sind u.a. der Grund für die charakteristische türkisblaue Wasserfarbe des Faaker Sees. Weiter geht es Richtung **OBERFERLACH UND LEDENITZEN**, wo wir so genannte „Neophytenfluren“ sehen können. Danach fahren wir noch Richtung Pettschnitzen zurück zum Gelände der Erlebniswelt Arneitz. Diese Fahrt führt entlang von Entwässerungsgräben, in denen das Drüsige Springkraut, wie so oft in Kärnten, sehr dominant ausgebildet ist.

UNKOSTENBEITRAG: 25,- Euro (Kinder: 12,- Euro) inklusive einem Essen und Getränk

INFO + ANMELDUNG: T 0664/846 8426 E office@kulturradpfade.at

INVASION DER ALIENS-NEOPHYTEN IN KÄRNTEN



Quelle: Arge NATURSCHUTZ

DRÜSIGES SPRINGKRAUT

Neophyten sind ab 1492 absichtlich oder auch zufällig eingeschleppt worden. Gefahr geht von den so genannten invasiven Arten aus. Sie können z.B. in Konkurrenz um Lebensraum und Ressourcen zu anderen Pflanzen treten und diese verdrängen. Invasive Neophyten können auch ökonomische (z.B. als unerwünschtes Beikraut) oder gesundheitliche Probleme verursachen. Problemarten sind zum Beispiel das Drüsiges Springkraut, der Riesen-Bärenklau, der Japan-Staudenknöterich, die Goldrute oder das Beifuß-Traubenkraut. Gefördert werden diese „Neuankömmlinge“ durch die Aufgabe von Bewirtschaftung und illegale Ablagerungen von Gartenschnitt in der freien Landschaft.

Mit Dr. **WILHELM DEUER** MAS
Kärntner Landesarchiv

TERMIN: Samstag, 6. Juli – Sonntag, 7. Juli 2013

TREFFPUNKT: 9.00 Uhr, Bahnhof Judenburg

Schon seit prähistorischer Zeit war der Verkehrsweg vom Aichfeld den Granitzenbach entlang über den Obdacher Sattel ins Lavanttal von großer Bedeutung. Der Salzburger Erzbischof, der Bischof von Bamberg und die Landesfürsten der Steiermark und Kärntens gründeten entlang dieser Strecke wichtige wirtschaftliche und seelsorgische Stützpunkte. Zwischen der bedeutenden Handelsstadt Judenburg und dem bambergischen Zentralort Wolfsberg finden sich zahlreiche Burgen, Schlösser, Marktflecken, Städte und Kirchen, dazu bemerkenswerte Stätten früher Industrie, die uns neben einer Fülle an Kunstwerken von der Romanik bis ins 20. Jahrhundert auch viele wirtschafts- und sozialgeschichtliche Querverbindungen vor Augen führen.

ROUTE TAG 1: In **JUDENBURG** besichtigen wir die Pfarrkirche St. Maria Magdalena und erreichen nach steilem Anstieg das Altstadtplateau, wo wir uns den Hauptplatz ansehen wollen. Unter der Ruine **LICHTENSTEIN** erreichen wir die spätgotische Wallfahrtskirche **MARIA BUCH**. Weiterfahrt nach **WEISSKIRCHEN** mit seiner Pfarrkirche nach **EPPENSTEIN**. Im **KATHAL** begegnen uns alte Schmieden und Hammerwerke, bis wir den Markt **OBDACH** erreichen, wo wir Rast machen und die ehemalige Spitalskirche besichtigen. Von hier erreichen wir nach anstrengendem Anstieg den Obdacher Sattel. Bei Taxwirt passieren wir die Grenze nach Kärnten und kehren im Markt **REICHENFELS** ein, wo wir einen Spaziergang zur Pfarrkirche machen. Etwas abseits blieben in **LICHTENGRABEN** die Ruinen einer mächtigen Wasserburg erhalten. Übernachtung im Ort. **TAG 2:** Nach dem Frühstück geht es nach **BAD ST. LEONHARD**. Abseits der Stadt liegt erhöht die Pfarrkirche St. Leonhard. Das Renaissanceschloss **WIESENAU** war im frühen 19. Jahrhundert Treffpunkt eines philosophischen Kreises. Durch die Talenge der Lavant erreichen wir zunächst **ST. GERTRAUD**, und kommen über Frantschach schließlich zu unserem letzten Reiseziel, der Stadt **WOLFSBERG**. Wir besuchen den schönen Renaissancehof von Schloss **BAYERHOFEN** und werfen zumindest einen Blick auf das neu eingerichtete **LAVANTHAUS** mit bemerkenswerten musealen Exponaten.

UNKOSTENBEITRAG: 120,- Euro (Kinder 60,- Euro) inkl. 1 Essen/Getränk pro Tag, 1 ÜF, Heimreise von Wolfsberg nach Klagenfurt bzw. Judenburg

INFO + ANMELDUNG: T 0664/846 8426 E office@kulturradpfade.at

INZWEITAGENVOMAICHFELDNACHPOMONESTEMPEL



Merian Topographia Germaniae-098,
Quelle: Kärntner Landesarchiv

WOLFSBERG

Wolfsberg wird bekrönt von einer Burg, die 1178 erstmals als Wolfserch urkundlich erwähnt wurde und vom 14. bis ins 18. Jahrhundert Sitz der bambergischen Verwaltung in Kärnten war (Vizedom) und nach mehreren Umbauten im 19. Jahrhundert durch die Henckel von Donnersmarck im Windsorstil umgestaltet wurde. Wir machen einen ausgiebigen Spaziergang entlang des Hohen Platzes mit seinen Renaissancehäusern, durch die engen Gassen der Oberen Stadt bis zum Kapuzinerkloster, aber auch durch die großzügiger geplante Untere Stadt rechts der Lavant.

HINWEIS: Wir bieten einen **kostenlosen Radtransport** von Klagenfurt nach Judenburg und von Wolfsberg wieder nach Klagenfurt retour. Auskünfte unter:

T 0664 / 846 8426.

KULTURRADPFAD 20 JULI 2013

Mit Mag. **MARISA BUCHACHER**
Kultur Rad Pfade u.a.

TERMIN: Samstag, 20. Juli 2013
TREFFPUNKT: 15.00 Uhr, Parkplatz Strandbad Klagenfurt

Runter von der Bühne und rauf auf die Räder: Klagenfurt wird zum Schauplatz eines rollenden Poetry Slams. Mit knallenden Texten an schallenden Orten versammelt sich die Slam-Community, um sich in einer Dichterschlacht zu messen. Dieser KULTUR RAD PFAD sucht ein aktives und partizipatives Publikum, das mit seiner Stimme den oder die beste Slammerin kürt.

ROUTE: Ausgehend von unserem Treffpunkt am Parkplatz vom Strandbad Klagenfurt, geht es über **KRUMPENDORF** und **PRITSCHITZ** auf dem Wörthersee-Radweg Richtung **PÖRTSCHACH**. Von da aus geht es mit dem Schiff über den See nach **MARIA WÖRTH** und auf der Süduferstraße wieder zurück über die Halbinsel **MARIA LORETTO** in den **EUROPAPARK**.

Auf dieser Route wird es mehrere Stopps geben, an denen unsere „Kulturradler“ ihre selbst geschriebenen Texte zum Besten geben und sich mit ihren Mitstreitern in einem „Battle“ auseinander setzen. Die Entscheidung liegt bei dem mitradelnden Publikum, wer die Siegerprämie mit nach Hause nimmt – nur der Beste kann gewinnen... Danach lassen wir den Tag gemütlich im Europapark ausklingen.

UNKOSTENBEITRAG: 25,- Euro (Kinder: 12,- Euro) inklusive 1 Essen/Getränk, Schifffahrt
INFO + ANMELDUNG: T 0664/846 8426 E office@kulturradpfade.at

POETRYCYCLESLAM-PUBLIKUMPUNKTEUNDPOETEN



Publikumsjury © Jürgen Wenter

DIE POESIE DES SLAMMENS

Amme des Poetry-Slams war 1986 Marc Smith. Slam Poetry nennt sich die Art von Bühnenliteratur, bei der neben dem Text vor allem die „knallige“ (slam!) Performance zählt. Da es um live gesprochene Texte geht, bezeichnet man diese auch als Spoken Word Kunst. Die Regeln: Es dürfen nur eigene Texte innerhalb eines Zeitlimits (3 bis 5 Minuten) ohne Hilfsmittel (nur Mikro, Stimme, Mimik, Gestik ...) vorgetragen werden, die durch eine vorher ernannte Publikumsjury mittels Punktekarten von 1 bis 10 die wettstreitenden Dichter bewerten. 2007 fanden die ersten österreichischen Slam-Meisterschaften statt, seit 2010 gibt es in Klagenfurt Poetry Slams, wo sich Poeten auf der Bühne der härtesten Jury stellen – dem Publikum.

Mit Dipl. bio. **OLAF HEUSER**
Verein mopkaratz

TERMIN: Sonntag, 4. August 2013
TREFFPUNKT: 12.00 Uhr, Lendhafen Klagenfurt

Endlich, der erste KINDER KULTUR RAD PFAD! Entlang der Strecke durch die wunderschönen Parkanlagen Klagenfurts lernen die Kinder spielerisch klassische und Kärntner Märchen kennen. Welche Funktion hatten Märchen und welche haben sie heute? Können die Figuren uns noch Inhalte vermitteln und welche sind das? Mit unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen werden den Kindern die Märchen, ihre Figuren und ihre Metaphern näher gebracht, ob als Vorlese, Lesetheater oder selbst angeeignet im Improvisationstheater.

ROUTE: Wir treffen uns beim **LENDHAFEN** um uns hier miteinander aufzuwärmen für die Reise in die Märchenwelt. Eine Handvoll Spiele zum Kennenlernen und Einfühlen in Rotkäppchen, Rapunzel und den bösen Wolf... Dann geht's los in Richtung **SCHILLER-PARK**, wo der Pavillon zu einem Magischen Ort mitten in Kärnten wird. Die nächste Station, der **SCHUBERTPARK** ist Schauplatz eines spannenden Märchen-Lesetheaters, das wir uns gegenseitig präsentieren. Der Pavillon beim **KONSERVATORIUM** erwartet uns mit einem bunten Märchenreigen: wir lassen so viele Märchenfiguren erwachen, wie uns einfallen, und lassen sie plappern und plaudern über Gott, den Teufel und die 7 Zwerge. Der Lindwurm am **NEUEN PLATZ** wird die Kulisse eines wilden Märchenfotoshootings für ein breites Publikum: Fotografieren erlaubt und erwünscht! Zum abschließenden gemeinsam improvisierten Märchen treffen wir uns im **ARTNER-PARK** beim Stadttheater. Welchen Figuren werden wir wiederbegegnen? Wohin führt uns das Abenteuer? Denn nur eines ist sicher: ...wenn sie nicht gestorben sind... und zu guter Letzt erwartet die Märchenreisenden eine gesunde Mahlzeit.

UNKOSTENBEITRAG: Je Kind 15,- Euro (inkl. Mahlzeit),
Begleitpersonen freiwillige Spende

INFO + ANMELDUNG: T 0664/846 8426 E office@kulturradpfade.at

ES WARE EINMAL UND IMMER WIEDER... MÄRCHENHAFTES KLAGENFURT



© Theater Mopkaratz

GESCHICHTE SPIELEN

Geschichten lesen, Geschichten erzählen, Geschichten spielen ... alle Sinne kommen ins Spiel bei diesem märchenhaften Workshop von theater mopkaratz. Wir spielen mit einfachen Mitteln des Lese-, Puppen- und Improvisationstheaters. Ein paar Kostüme, Requisiten und Masken - mehr braucht es nicht, damit die Märchen zum Leben erwachen. Zuschauen oder Mitspielen, hier findet jedes Kind seinen Platz.

www.mopkaratz.com
Eine Kooperation mit dem kulturRaum
Klagenfurt

Mit **ZDRAVKO HADERLAP**
Kulturarbeiter Lepena

TERMIN: Samstag, 10. August 2013

TREFFPUNKT: 8.00 Uhr, Parkplatz Obir Tropfsteinhöhlen

Jede Landschaft hat ihren sichtbaren Ausdruck und hinterlässt oft viele unsichtbare Eindrücke. Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Vellachtales vom 9. Jahrhundert bis heute ist eine Geschichte von Partisanenbunkern, Kohleabbau, Wasserfällen und Bergbauernhöfen. Am Schnittpunkt zweier Kulturen...

ROUTE: Ausgehend von **BAD EISENKAPPEL** geht es über eine still gelegte Kohle-Förderungs-bahn auf den **PREVERNIKSATTEL**. Über den Mikej-Hof weiter zu dem Hof Longo Mai, wo wir eine kleine Jausenpause einlegen werden, nach Oberlobnik vorbei an den Bergbauernhöfen Haller, Wögl, Topicnik, bis wir schließlich beim **PERŠMAN-MUSEUM** landen - das Peršman-Anwesen wurde nach dem Massaker 1945 wieder aufgebaut und ist seit 1982 Museum und Gedenkstätte zum Thema Widerstand der Partisanen im Zweiten Weltkrieg. Nach einer kurzen Führung radeln wir zum **ALPENGASTHOF RIEPL**, der durch seine Aussichtsplattform einen atemberaubenden Blick über die Karawanken bietet. Nach Speis und Trank gelangen wir zum **VINKL-HOF** inmitten der A-Zone. Das Elternhaus der Bachmann-Preisträgerin Maja Haderlap wird von ihrem Bruder Zdravko bewirtschaftet und ist viel mehr als nur ein Bergbauernhof. Der Kulturarbeiter Zdravko bietet hier geschichts- und naturbezogene Umweltbildung für Schüler, Jugendliche und andere Interessenten an. Die A-Zone erhält zum einen die gewachsene Kulturlandschaft in den Ostkarawanken – zum anderen fördert sie kulturelle Projekte, die sich mit dem ländlichen Raum und seiner Geschichte auseinandersetzen. Der Vinkl-Hof steht seinen Besuchern als Erlebnis- und Erfahrungsraum offen. Von da aus geht es dann wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt in **BAD EISENKAPPEL**.

UNKOSTENBEITRAG: 25,- Euro (Kinder 12,- Euro) inkl. 1 Essen und 1 Getränk

INFO + ANMELDUNG: T 0664/846 8426 E office@kulturradpfade.at

DER GEIST DES WIDERSTANDES IN DEN OSTKARAWANKEN



Oberlobnik © Zdravko Haderlap

KOHLEFÖRDERUNGSBAHN OBERLOBNIK

Ein bauliches Wunderwerk, vergleichbar mit der damaligen Great Northern Railway zwischen Spokane und Seattle ereignete sich 1927 mit dem Bau der Kohleförderungsbahn Rechberg-Lobnig. Der Bergbauunternehmer Rudolf Kraut aus Feistritz bei Bleiburg errichtete anfänglich ohne Baubewilligung mit 70 Mann eine eigene Kohleförderungsbahn, von der Sohle des Pechkohle-Unterbaustollens zur 9,5 Kilometer entfernten Papierfabrik Rechberg. Die hohen Baukosten, häufige Lokschäden, die rasche Erschöpfung der Kohlereserven, Grubenbrände und die vorübergehende Stilllegung der Rechberger Fabrik 1932 zwangen die Betreiber den Bahnbetrieb jedoch einzustellen.

E-Bike Pfad: Diese Tour ist sehr anspruchsvoll. Daher stellen wir für diese Strecke **KOSTENLOS E-BIKES** zur Verfügung. Interessierte melden sich bitte unter **0664 / 846 8426** an!

Mit Mag. **FLORIAN KERSCHBAUMER**
Universität Klagenfurt

TERMIN: Dienstag, 3. September – Donnerstag, 5. September 2013
TREFFPUNKT: 7.40 Uhr, Hauptbahnhof Klagenfurt

Überall und zu jeder Zeit sahen sich Menschen unterschiedlichen Krisen und Katastrophen gegenüber. Das Gebiet der historischen „Untersteiermark“, welches wir drei Tage lang bereisen werden, hatte im Verlauf der Geschichte genügend solcher Krisen zu bewältigen. Wir möchten dabei unseren Blick vor allem auf die Phase der Frühen Neuzeit richten, wo Hungersnöte, Hexenverfolgungen, Seuchen, Bauernaufstände und die stetige „Türkengefahr“ die Lebensrealität der damaligen Zeit bestimmten. Wie gingen die Menschen damals damit um und welche Bewältigungsstrategien gab es? Welche Ursachen, ob imaginiert oder real, wurden für die Katastrophen verantwortlich gemacht und welche Spuren sind übrig geblieben?

ROUTE: Tag1: Wir reisen mit dem Zug von Klagenfurt nach **MARIBOR**. Dort nützen wir die Zeit für einen ausgedehnten Stadtpaziergang, um den ersten Hinweisen (z.B. Pestsäule) auf vergangene, schwere Zeiten zu folgen. Den Höhepunkt stellt ein Besuch im Regionalmuseum dar, wo wir anhand alter Artefakte einen Eindruck vom Leben und den Herausforderungen der Menschen in der Frühen Neuzeit bekommen. Im Anschluss machen wir uns auf den Weg nach **VURBERK**, wo wir das sagenumwobene Schloss besichtigen werden. Anschließend Weiterfahrt nach und Übernachtung in **PTUJ**.

Tag 2: Am Vormittag erklimmen wir das Schloss Ptuj wo wir neben einen wunderbaren Blick auf die Altstadt auch einiges zu der Hexenverfolgung und den Türkenkriegen hören werden. Danach machen wir uns auf den Weg in die Gemeinde **MARKOVCI**, die besonders für ihre Dämonenmasken bekannt ist. Im Anschluss radeln wir weiter zunächst nach **ORMOŽ**, wo wir einen Zwischenstopp einlegen, und dann in die bekannte **WEINREGION JERUZALEM**, wo wir den Tag ausklingen lassen.

Tag 3: Am nächsten Tag geht es mit dem Rad zurück nach **ORMOŽ**, wo wir mit dem Zug die Heimreise antreten.

UNKOSTENBEITRAG: 220,- Euro inklusive 1 Essen + 1 Getränk/Tag, An- und Rückreise, 2 Übernachtungen, Eintritte

INFO + ANMELDUNG: T 0664/846 8426 E office@kulturradpfade.at

VON HEXENVERFOLGUNG PEST UND BAUERNAUFTÄNDEN



HEXENVERBRENNUNG

Unschuldige wurde oftmals für Naturkatastrophen, Wetterkapriolen, Seuchen oder sonstige negativen Vorkommnisse verantwortlich gemacht, was für die Betroffenen fürchterlichen Konsequenzen hatte. Zwischen dem 16. und dem 18. Jahrhundert kam es in der historischen Region der Untersteiermark zu Dutzenden Hexen- bzw. Zauberprozessen, die häufig auch Hinrichtungen zur Folge hatten.

HINWEIS:

Wir bieten einen **kostenlosen Radtransport** von Klagenfurt nach Maribor und wieder retour. Auskünfte unter:

T 0664 / 846 8426.

Hexenhinrichtung im
16. Jahrhundert © Wickiana

Mit Dr. **HARTMUT PRASCH**
Direktor Museum für Volkskultur

TERMIN: Samstag, 14. September 2013

TREFFPUNKT: 9.40 Uhr, Bahnhof Spittal an der Drau

Die LAG Nockregion-Oberkärnten umfasst 16 Gemeinden und erstreckt sich über das Lieser- und Maltatal, einen Teil des Drautals mit Spittal/Drau, die Region Millstätter See bis Bad Kleinkirchheim und Reichenau. Neben den Tourismusregionen Rennweg-Katschberg, Lieser-/Maltatal, Millstätter See und Bad Kleinkirchheim befinden sich auch die drei kulturellen Zentren Spittal/Drau, Millstatt und Gmünd in der Region. Gemeinsam haben sie sich zum Ziel gesetzt, den Lebens- und Naturraum weiter zu entwickeln, Kooperationen und Netzwerke zu vertiefen und aufzubauen und durch Projekte neue wirtschaftliche Impulse in der Region zu setzen.

ROUTE: Ausgehend von unserem Treffpunkt am Bahnhof Spittal an der Drau radeln wir mit den E-Bikes zum **RENAISSANCESCHLOSS PORCIA**, das mit seinem einzigartigen Arkadenhof und den großen Sälen als Rahmen für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen dient. Es beherbergt auch das Museum für Volkskultur, in dem es das neue „Kärnten-Panorama“ gibt. Am Drauradweg geht es weiter nach Molzbichl zum **MUSEUM „CARANTANA“**, in dem uns Dr. Kurt Karpf jede Menge Wissenswertes über archäologische Grabungen und Funde des frühen Mittelalters erzählen wird. Nach einem kurzen Besuch des **SCHLOSSES ROTHENTHURN** und einem etwas steileren Anstieg gelangen wir zum Strandbad Spittal/Drau mit seinem außergewöhnlichen Restaurant am Millstätter See. Auch die „Artists in Residence-Anlage SoART Millstättersee“ zeigt uns interessante Einblicke in die Architektur von Hans Hollein. Mit dem Schiff überqueren wir den See und legen in Millstatt an. Nach dem Besuch des **STIFTS** und einer kleinen Pause am **KAP 4613** radeln wir weiter nach Seeboden, wo das Thema „Gartenkunst“ im Mittelpunkt steht. Wir erhalten Einblicke in verschiedenste Arten der Gartengestaltung – von der japanischen Bonsaikunst bis hin zum Rosengarten direkt am See. Nach dem Besuch des **BONSAIMUSEUM** geht es vorbei an der Burg Sommeregge wieder zurück an den See, unserem offiziellen Ende der Tour, wo wir unseren Tag gemütlich bei Speis und Trank ausklingen lassen.

UNKOSTENBEITRAG: 30,- Euro (Kinder 15,- Euro) inkl. 1 Essen & 1 Getränk, Schifffahrt und div. Eintritte

INFO + ANMELDUNG: T 0664/8468426 E office@kulturradpfade.at

JUWELENRADPFAD-REGIONALENTWICKLUNG INDERNOCKREGION



© MTG GmbH, Steve Haider; Collage: Marisa Buchacher

Eine Kooperation mit der LAG Nockregion-Oberkärnten www.rm-kaernten.at

E-Bike Pfad: Diese Tour ist sehr anspruchsvoll. Daher stellen wir für diese Strecke **KOSTENLOS E-BIKES** zur Verfügung. Interessierte melden sich bitte unter **0664 / 846 8426** an!



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier verbindet Europa die
Landwirte Europas.



KÄRNTEN



DER MILLSTÄTTER SEE

Die Millstätter See Region ist Heimat vieler kultureller Schätze und Sehenswürdigkeiten. In Seeboden liegt die Burg Sommeregg, die heute Austragungsort der Ritterspiele und Sitz des größten Foltermuseums Mitteleuropas ist. Ebenfalls dort befindet sich das Bonsaimuseum. Dieses Museum japanischer Bonsaikultur beinhaltet 6000 Bonsai aus 120 verschiedenen Sorten. Die Stiftskirche Millstatt, sowie das Stiftsmuseum, das die Geschichte der Region dokumentiert, sind immer einen Besuch wert. Zum Entspannen und Genießen lädt das Kap 4613 ein. Ein Floß direkt am See überzeugt durch seine individuelle Architektur (Pyramide). Auf der Südseite des Sees befindet sich der Ort Molzbichl mit seinem Frühmittelaltermuseum „Carantana“. Hier stand einst das älteste Kloster Kärntens, das auch ausschlaggebend für die Gründung des Museums war.

Mit Dr. **WILHELM DEUER** MAS
Kärntner Landesarchiv

TERMIN: Samstag, 21. September 2013
TREFFPUNKT: 8.40 Uhr, Bahnhof St. Veit

Die „Herzogstadt“ St. Veit, die im späten 12. Jahrhundert unter den Spanheimern zum Vorort, später zur Hauptstadt Kärntens aufstieg und auch aufgrund ihres späteren politischen und wirtschaftlichen Bedeutungsverlustes ihr mittelalterliches Gepräge bewahren konnte, bildet den Ausgangspunkt der Exkursion, die uns den wichtigen Verkehrsweg des „Schrägen Durchgangs“ entlang in den alten bambergischen Markt Feldkirchen und weiter auf den Burgberg von Tiffen führt. Das ehemalige Benediktinerkloster Ossiach bildet mit seiner bemerkenswerten Barockausstattung in Kirche und Repräsentativräumen den glanzvollen Schlusspunkt der Reise durch die Feudalzeit.

ROUTE: Ein erster Halt ist die spätgotische **WALLFAHRTSKIRCHE MARIA FEICHT**. Der Weg führt uns zur **BURGRUINE GLANEGG**, einst Sitz eines Landgerichtes. Besonders eindrucksvoll sind der mächtige Wirtschaftsbau im Norden mit einer Pfeilerhalle und dem sogenannten »Rittersaal« darüber, die Kapelle und das fünfeckige Turmhaus. Der alte bambergische Markt Feldkirchen weist an Sehenswürdigkeiten vor allem die beachtliche Pfarrkirche Maria Dorn auf. Der Spaziergang durch das historische Marktzentrum führt uns zur barocken **MICHAELSKIRCHE** und weiter zum **BAMBERGER AMTHOF**, der sein heutiges Aussehen der späten Gründerzeit verdankt. Das vorzüglich revitalisierte Ensemble birgt heute u.a. das Bezirksheimatmuseum. Ein steiler Aufstieg führt uns auf den **BURGBERG VON TIFFEN**, dessen Mauern großteils verschwunden sind. Übrig blieb eine romanische Chorturmkirche mit bemerkenswerten Kunstschätzen, neben der sich das Lehrerhaus erhebt. Am Fuße des Hügels verdient der schlossähnliche Weinwirt Beachtung. Unser Ziel ist das ehemalige **BENEDIKTINERSTIFT OSSIACH**, heute Sitz einer Orchesterakademie und als Aufführungsort des „Carinthischen Sommers“ international bekannt. Wir besuchen die romanische, stark barockisierte Stiftskirche und machen auch einen Rundgang durch die ehemaligen Stiftsgebäude. Wir radeln abschließend ein Stück zurück, das Ostufer entlang, bis zum Steinhaus nach **STEINDORF**, wo wir nach einer Besichtigung des Hauptwerkes des Architekten Günther Domenig die Heimreise mit dem Zug antreten.

UNKOSTENBEITRAG: 35,- Euro (Kinder 17,- Euro) inkl. 1 Essen/Getränk, Eintritte, Rückreise
INFO + ANMELDUNG: T 0664/846 6426 E office@kulturradpfade.at

IM HERZEN KÄRNTENS - ZWISCHEN GLAN UND OSSIACHERSEE



Quelle: Runk-Ziegler, Stift Ossiach um 1810, Quelle: Kärntner Landesarchiv

ZWISCHEN GLAN UND TIEBEL

Das älteste Benediktinerstift Kärntens wurde um 1024 als Kloster Ossiach vom byrischen Adeligen Oui I. und seiner Frau Glismod gegründet. Urkundlich wurde es 1028 von deren Sohn Ozi II. an seinen Bruder Poppo, Patriarch von Aquileja, verkauft. 1484 zerstörte ein Brand Kirche und Kloster. 1783 erfolgte die Aufhebung des Klosters. Die Gebäude wurden zwischenzeitlich als Kaserne verwendet. 1816 wurden große Teile, darunter auch der Kreuzgang an der Südseite der Kirche, abgetragen. 1872 bis 1915 wurde das Kloster wieder als Kaserne bzw. Gestüt verwendet. 1946 erfolgte die Übergabe an die Österreichischen Bundesforste. Es folgte ein Umbau zu einem Hotel, und seit 1969 finden in den Sommermonaten musikalische Veranstaltungen des „Carinthischen Sommers“ statt.

KULTURRADPFADEVERANSTALTERVEREINIMPULSE

ANMELDUNGEN FÜR DIE JEWEILIGEN RADTOUREN: KULTUR RAD PFADE / Verein IMPULSE. Tarviser Straße 11. 9020 Klagenfurt., E-Mail: office@kulturradpfade.at Web: www.kulturradpfade.at **AUSKÜNFTE:** T 0664 / 846 8426.

EINZAHLUNGEN: Verein IMPULSE / KULTUR RAD PFADE 2013, Kontonummer 041044, SPARDA BANK, BLZ 46660.

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einlangens bedacht. Teilnahmebeiträge auch direkt beim Start einzahlbar. Begrenzte Teilnehmerzahlen bei den mehrtätigen KULTUR RAD PFADEN (6. + 7. Juli, 3. + 4. + 5. September) beachten. Verbindliche Anmeldung bei diesen Touren durch zeitgerechte Einzahlung bis 14 Tage vor dem Start.

An den jeweiligen Stationen werden zu den bedeutenden historischen Stätten Grundinformationen von Fachleuten gegeben. Bei allen Veranstaltungen gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung. Der Veranstalter übernimmt für die angeführten Touren keinerlei Haftung. Eltern haften für ihre Kinder. Bei Schlechtwetter werden die Veranstaltungen zum nächstmöglichen Termin verschoben. Aktuelle Änderungen siehe www.kulturradpfade.at.

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Heinz Pichler, Obmann; Edith Enengel; Verein IMPULSE, 9020 Klagenfurt. Programmplanung 2013 und Redaktion: Mag. Marisa Buchacher, Projektkoordination KULTUR RAD PFADE / Verein IMPULSE. Layout: 4everyoung.at, Druck: DRAVA. Programmänderungen vorbehalten.

Wir danken unseren Sponsoren und Kooperationspartnern



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

